

GfK-Kennzahlen für den Einzelhandel im IHK-Bezirk Bonn/Rhein-Sieg

Höchste Kaufkraft in Wachtberg, Höchste Umsätze in Siegburg

Siegburg mit höchster Einzelhandelszentralität

12.08.2010 Nr. 126

Die Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) hat die Kaufkraftkennzahlen für den Einzelhandel 2010 veröffentlicht: Siegburg erzielt im Verhältnis zu seiner Größe die höchsten Einzelhandelsumsätze im Bezirk der Industrie- und Handelskammer (IHK) Bonn/Rhein-Sieg und hat mit 148,8 Punkten die mit Abstand höchste Einzelhandelszentralität in der Region. Die Kennziffer für die Einzelhandelszentralität gibt Auskunft darüber, ob in einer Kommune ein Kaufkraftzufluss oder –abfluss stattfindet. Dies bedeutet, dass in Siegburg 48,8 Prozent mehr Umsatz im Einzelhandel getätigt wird als die dort lebende Bevölkerung im Einzelhandel ausgibt. In absoluten Zahlen ausgedrückt werden im Siegburger Einzelhandel 81,3 Millionen Euro mehr umgesetzt als durch die Einwohner theoretisch zur Verfügung stehen. „Die Zahlen zeigen eindrucksvoll, dass Siegburg ein attraktives Shopping-Ziel ist und massiv Kunden und Kaufkraft aus dem Umland anzieht“, so Fabian Göttlich von der IHK Bonn/Rhein-Sieg. „Dies gilt um so mehr, da der einzelhandelsrelevante Kaufkraftindex in Siegburg mit 105,0 nur leicht über dem Bundesdurchschnitt liegt“, so Göttlich weiter. Auf den Plätzen zwei und drei folgen Bonn (Einzelhandelszentralität 105,1) und Sankt Augustin (101,4). Alle anderen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis haben teils kräftig Kaufkraftabflüsse zu verzeichnen. So wird beispielsweise in Lohmar 50 Prozent weniger Umsatz getätigt, als die dortige Bevölkerung ausgibt. Das bedeutet: Jeder zweiter Euro wird von den Lohmarern außerhalb Lohmar ausgegeben.

Die einzelhandelsrelevante Kaufkraft ist die Teilmenge der allgemeinen Kaufkraft, die der Verbraucher im stationären Einzelhandel und Versandhandel ausgibt. Hier sind die Wachtberger (5.831 Euro pro Einwohner) Spitzenreiter, dicht gefolgt von Bad Honnef (5.734 Euro pro Einwohner) und Königswinter (5.721 Euro pro Einwohner). Schlusslichter sind die Gemeinden im östlichen Rhein-Sieg-Kreis mit unter 5.000 Euro einzelhandelsrelevanter Kaufkraft pro Einwohner.

Insgesamt verfügt die Region Bonn/Rhein-Sieg über eine überdurchschnittlich hohe Kaufkraft im Einzelhandel, der mittlere Kaufkraftindex beträgt 105,5. Der Kaufkraftindex bezieht sich stets auf den Bundesdurchschnitt (Index=100). Ein Kaufkraftindex von 114,6 in Wachtberg sagt aus, dass die Wachtberger 14,6 Prozent mehr Kaufkraft für den Einzelhandel zur Verfügung haben als im Bundesdurchschnitt. Einen Kaufkraftindex von 110 und mehr haben zudem Bad Honnef (112,7), Königswinter (112,4), Alfter (111,0) und Meckenheim (110,6).

Göttlich: „Die Kaufkraft pro Einwohner kann keine Auskunft darüber geben, welche Einzelhandelsumsätze in der Gemeinde erzielt werden und welcher Anteil des örtlichen Einzelhandelsumsatz auf auswärtige Besucher entfällt.“ Der POS-Umsatz je Einwohner (POS, englisch: Point of Sale, deutsch: „Ort des Verkaufs“) gibt den Umsatz der örtlichen Einzelhändler pro Einwohner an. Hier erreicht Siegburg mit großem Abstand und 7.397 Euro pro Einwohner den Spitzenplatz, auf den Plätzen zwei und drei folgen Bonn (5.381 Euro) und Sankt Augustin (5.213 Euro).

Gleiche Rangfolge gilt für den POS-Umsatz Index je Einwohner. Diese Kennziffer bezieht sich stets auf den Bundesdurchschnitt. Der Siegburger Indexwert von 156,3 bedeutet, dass in Siegburg pro Einwohner 56,3 Prozent mehr im Einzelhandel umgesetzt wird als im Bundesdurchschnitt. Aber nicht nur im Bundesvergleich ragt das Siegburger Ergebnis heraus, wie der Vergleich mit der Stadt Mettmann zeigt. „Mettmann ist aufgrund seiner Einwohnerzahl und der Lage im Speckgürtel von Düsseldorf durchaus mit Siegburg vergleichbar“, so Göttlich. Mettmann erreicht einen POS-Umsatz Index je Einwohner von 83,1. Der POS-Index je Einwohner liegt in Bonn mit 113,7 deutlich unter dem Siegburger Wert, auch wenn der Bonner Einzelhandel absolut mit rund 1,7 Milliarden Euro deutlich mehr als in Siegburg (292 Millionen Euro) umsetzt. Sankt Augustin erzielt mit 110,1 ebenfalls einen überdurchschnittlichen Indexwert, hierfür ist in erster Linie der Huma-Park als überörtlicher Einkaufsort verantwortlich.

Die Ergebnisse im Detail (1):

Gebietskörperschaft	Einzelhandels- zentralitätindex	POS-Umsatz als Index je Einw.
Siegburg	148,8	156,3
Bonn	105,1	113,7
Sankt Augustin	101,4	110,1
Deutschland	100,0	100,0
Bornheim	97,5	104,1
Meckenheim	95,7	105,9

Rheinbach	90,3	96,3
Bad Honnef	87,4	98,6
Troisdorf	80,5	81,4
Niederkassel	76,5	81,1
Eitorf	74,2	70,8
Alfter	71,9	79,8
Hennef (Sieg)	71,1	73,1
Königswinter	66,2	74,5
Ruppichterath	63,3	61,4
Swisttal	60,7	64,4
Neunkirchen-Seelscheid	59,6	63,1
Much	54,0	54,1
Windeck	51,5	46,7
Lohmar	50,0	54,4
Wachtberg	40,1	46,0

Quelle: GfK Nürnberg, 2010 / Darstellung: IHK Bonn/Rhein-Sieg

Die Ergebnisse im Detail (2):

Gebietskörperschaft	Einwohner	EZH Kaufkraft je Einw. in Euro	EZH Kaufkraft Index je Einw.
Wachtberg	20.117	5.831	114,6
Bad Honnef	24.915	5.734	112,7
Königswinter	41.057	5.721	112,4
Alfter	22.807	5.645	111,0
Meckenheim	24.500	5.626	110,6
Lohmar	31.198	5.528	108,7
Sankt Augustin	55.624	5.524	108,6
Bonn	317.949	5.503	108,2
Bornheim	48.498	5.430	106,7
Rheinbach	26.924	5.423	106,6
Niederkassel	37.205	5.398	106,1
Swisttal	18.280	5.397	106,1
Neunkirchen-Seelscheid	20.769	5.388	105,9
Siegburg	39.564	5.343	105,0
Hennef (Sieg)	45.669	5.226	102,7
Troisdorf	75.006	5.146	101,2
Much	15.037	5.099	100,2
Deutschland	82.002.356	5.088	100,0
Ruppichterath	10.770	4.931	96,9
Eitorf	19.615	4.858	95,5
Windeck	20.670	4.612	90,7

Quelle: GfK Nürnberg, 2010 / Darstellung: IHK Bonn/Rhein-Sieg